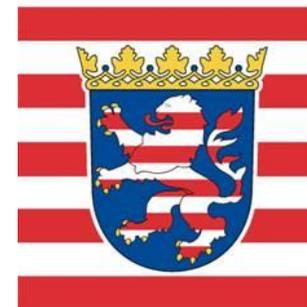


Hessisches Ministerium
der Finanzen

WI  **Bank**

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

HESSEN packt's an



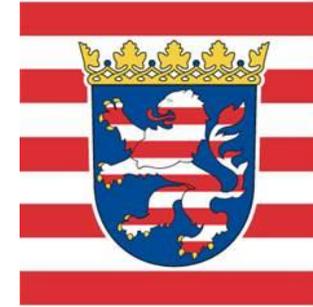
Hessisches Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) – Bilanz nach Ablauf der Anmeldefrist

Staatsminister Dr. Thomas Schäfer
Hessischer Minister der Finanzen

Gottfried Milde
Sprecher der Geschäftsleitung der Wirtschafts-
und Infrastrukturbank Hessen

Pressekonferenz am 20. Februar 2017

HESSEN packt's an



Staatsminister Dr. Schäfer



- Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) ermöglicht Hessens Kommunen jetzt schon **über 2.200 Maßnahmen** zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur.
- Bereits für über **615 Mio. €** sind Förderzusagen für die Infrastruktur erteilt.
- Im Programmteil Wohnen liegen Anmeldungen über **131 Mio. €** vor.
- Im Programmteil Krankenhäuser sind Maßnahmen mit Investitionsvolumen von **77 Mio. €** förderfähig.
- **Fast 100prozentige Annahme** des KIP durch die Kommunen.
- Hessen packt's an!

Zur Erinnerung: Programmvolumen

- 317.138.500 € Bundeszuschuss aus Bundesprogramm (KInvFG)
- 35.366.000 € Kofinanzierung der Eigenanteile der Kommunen
- 373.219.702 € Programmteil Kommunale Infrastruktur
(davon 25.000.000 € für Kommunen mit Standorten oder Außenstelle der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung)
- 77.000.000 € Investitionen in die Krankenhausinfrastruktur
(Programmteil Krankenhäuser)
- 230.000.000 € Darlehensprogramm zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und von Unterkünften zur Unterbringung von Flüchtlingen (Programmteil Wohnraum)
- **1.032.724.202 € Gesamtvolumen**

Kommunalinvestitionsprogramm - KIP

Bundesprogramm
352 Mio. €

Landesprogramm
Kommunale
Infrastruktur
373 Mio. €

Landesprogramm
Krankenhäuser
77 Mio. €

Landesprogramm
Wohnraum
230 Mio. €

Ablauf: So packt's Hessen an

- **Anmeldung:** Kommunen melden Maßnahmen bei der WIBank an, um ihr individuelles Förderkontingent auszuschöpfen.
- **Förderzusage:** WIBank und Finanzministerium prüfen, ob angemeldete Maßnahmen förderfähig sind und erteilen Förderzusagen.
- **Umsetzung:** Kommunen packen's an und beginnen mit der Umsetzung ihrer Projekte.
- **Mittelabruf:** Bei Vorlage der fälligen Rechnungen rufen Kommunen die Mittel aus ihrem Förderkontingent ab. Mittelabruf wird jetzt parallel zur Umsetzung zunehmen.
- **Verwendungsnachweis:** Erste Kommunen haben bereits jetzt Projekte abgeschlossen. Sie weisen nun dem Land gegenüber die Verwendung der Mittel nach.

Rückblick: Pressekonferenz zur Zwischenbilanz am 18. Juli 2016

- Nach Ablauf der regulären Anmeldefrist zum 30. Juni 2016 konnten damals **572 Maßnahmen** mit einem **Fördervolumen von über 220 Mio. €** als förderfähig eingestuft werden.
- Mittelabrufe lagen in Höhe von rd. **1,3 Mio. €** vor.
- **Gute Annahme des Programms** durch die Kommunen zeichnete sich ab.
- Allen Kommunen, die noch keinen Antrag stellen konnten, wurde eine **Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2016** gewährt.

Anmeldung: Kontingente fast zu 100 % ausgeschöpft

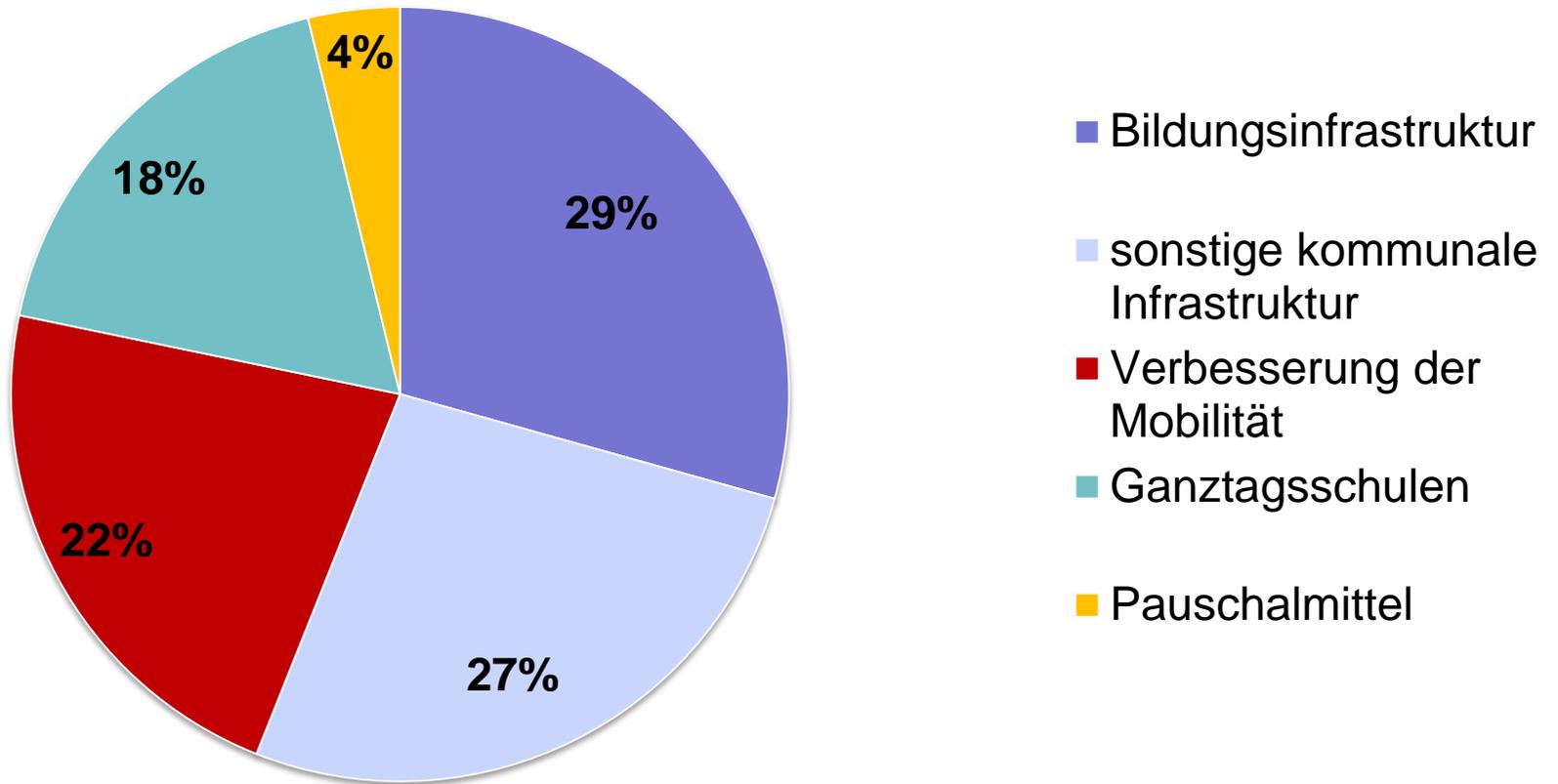
- Kommunen haben ihre **Förderkontingente** für die Infrastruktur **fast vollständig** mit angemeldeten Maßnahmen **ausgeschöpft**
 - im Landesteil des KIP zu **99,7 %**
 - im Bundesteil zu **99,9 %**
- **442 von Hessens 447 Kommunen haben ihre Kontingente vollständig belegt:**
 - im Landesteil haben nur Groß-Bieberau, Gründau und Hungen ihr Kontingent nicht in Anspruch genommen. Neu-Eichenberg hat es nicht vollständig ausgeschöpft.
 - im Bundesteil hat lediglich Angelburg das Kontingent nicht in Anspruch genommen.
- Über Verwendung der frei bleibenden Mittel in Höhe von derzeit rund 1 Mio. € wird nach Prüfung aller angemeldeten Maßnahmen entschieden → Ersatzmaßnahme mit besonderer Bedeutung (auch aus Landessicht).

HESSEN packt's an

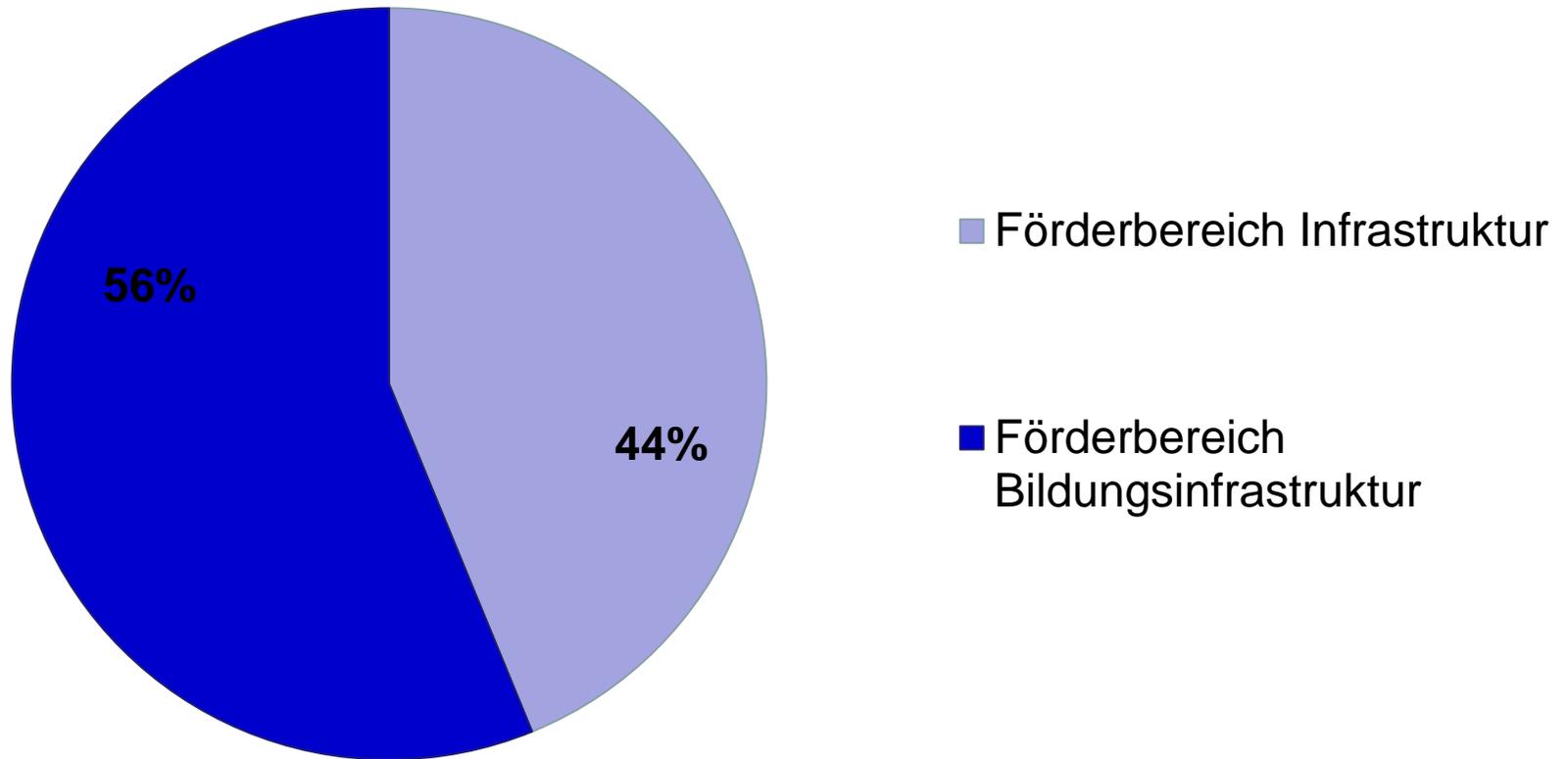


**Sprecher der Geschäftsführung der
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
Gottfried Milde**

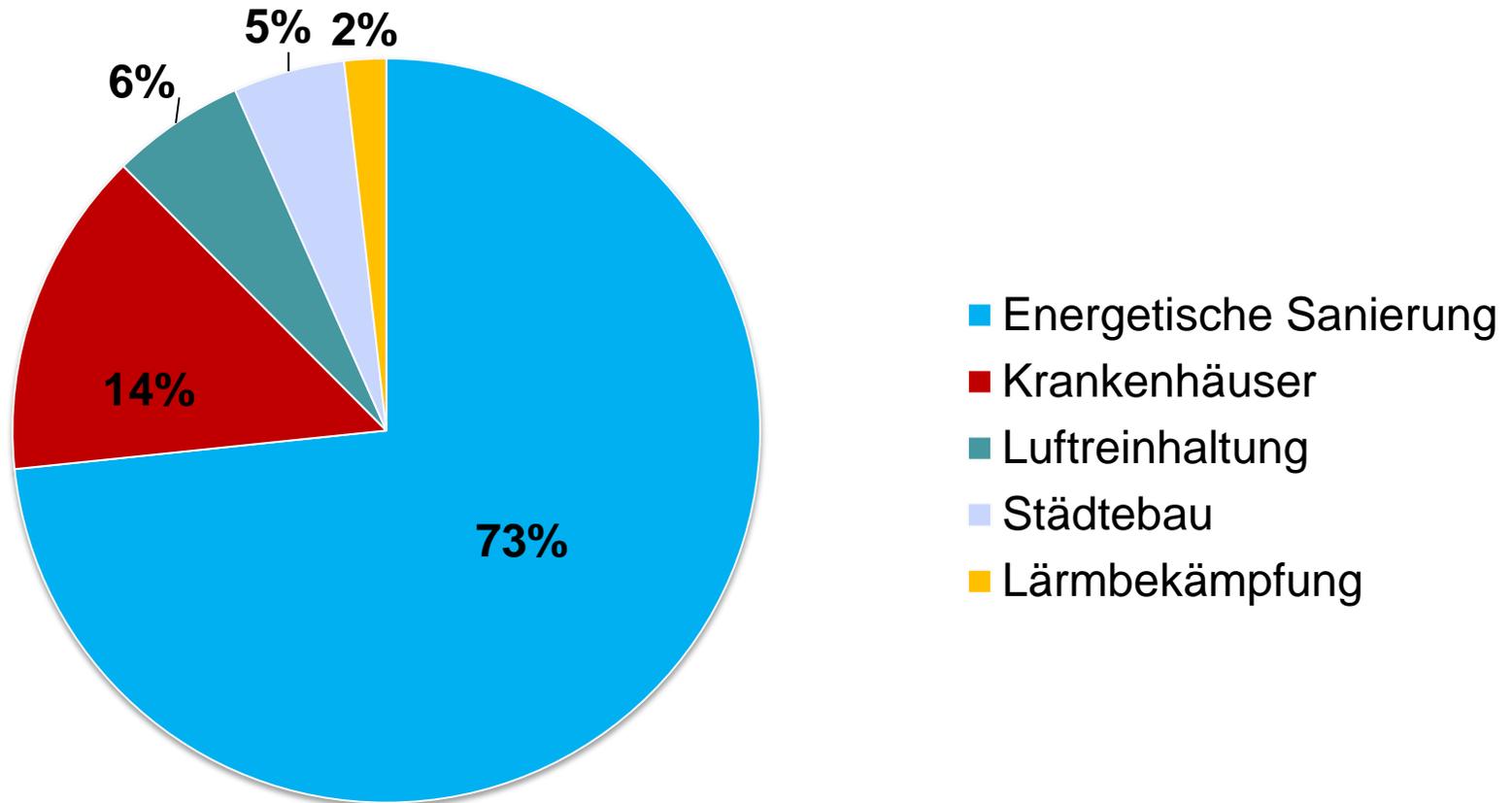
Anmeldung: Aufteilungsprognose nach Förderbereichen im Landesprogramm



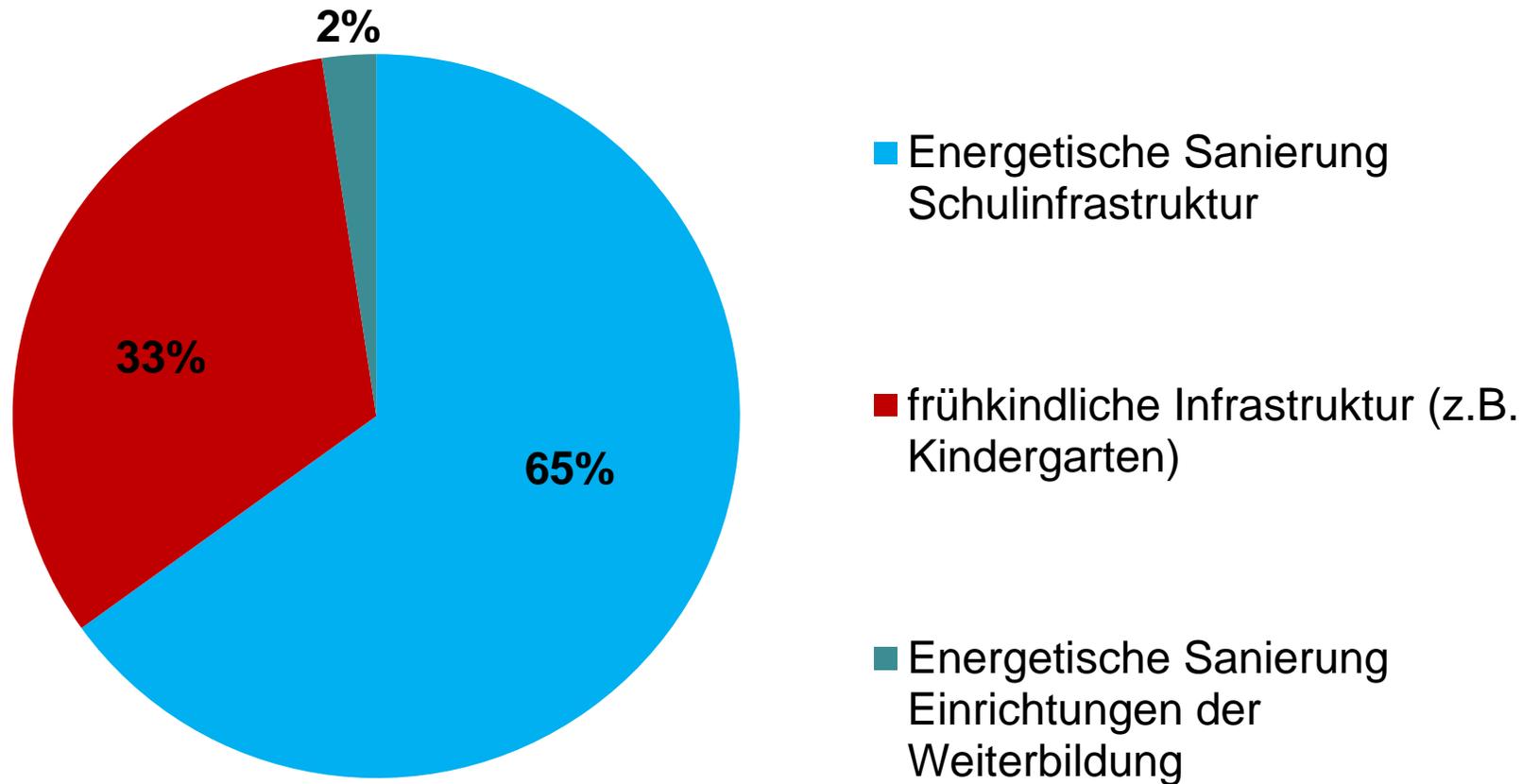
Anmeldung: Aufteilungsprognose nach Förderbereichen im Bundesprogramm



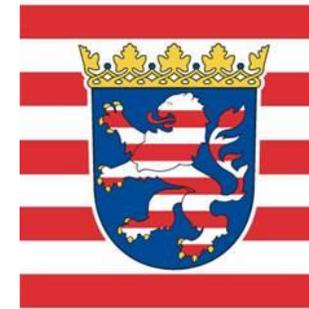
Anmeldung: Vom genannten Förderbereich Infrastruktur im Bundesprogramm entfallen somit auf



Anmeldung: Vom genannten Förderbereich Bildungsinfrastruktur im Bundesprogramm entfallen somit auf



HESSEN packt's an



Staatsminister Dr. Schäfer

Förderzusage: Entscheidungen der Bewilligungsbehörde im Landesprogramm

- Durch den Stichtag 31. Dezember 2016 erfolgten viele Anmeldungen erst zum Jahresende. Deshalb konnten noch nicht alle Maßnahmen durch die WIBank und das Finanzministerium bearbeitet werden.
- Bis heute konnten über **1.300* Maßnahmen** mit einem **Förder-volumen von rd. 340 Mio. € als förderfähig** im Landesprogramm eingestuft werden.
- Die Auswahl der Förderbereiche ist den Kommunen überlassen.
- Alle fünf möglichen Förderbereiche wurden mit Maßnahmen belegt.
- Maßnahmen insbesondere im Bereich der Bildungsinfrastruktur.

*Stand: 17. Februar 2017

Förderzusagen: Entscheidungen der Bewilligungsbehörde im Bundesprogramm

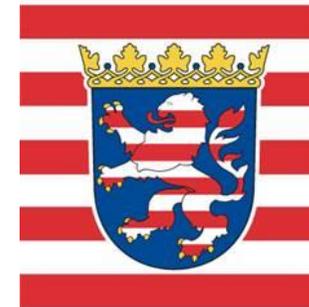
- bis heute konnten über **950*** **Anmeldungen** im Bundesprogramm mit einem **Fördervolumen von rd. 275 Mio. € als förderfähig** eingestuft werden (Bundesbeteiligung rd. 250 Mio. €).
- Auswahl der Förderbereiche ist den Kommunen überlassen.
- Bislang keine förderfähigen Anmeldungen liegen in den Förderbereichen Breitbandausbau und Modernisierung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten vor.

*Stand: 17. Februar 2017

Förderzusage: Stand des Prüfungsverfahrens

- Es konnten insgesamt bisher über **2.200 Maßnahmen** mit einem **Fördervolumen von über 615 Mio. € als förderfähig** eingestuft werden.
- Der größte Teil der **Landesmittel** wird in die „**Bildungsinfrastruktur**“ investiert.
- Der größte Teil der **Bundesmittel** fließt in den Bereich „**Energetische Sanierung der Schulinfrastruktur**“.
- Alle noch nicht als förderfähig eingestuften Maßnahmen werden nun geprüft und ggf. bestehende Rückfragen geklärt.

HESSEN packt's an



**Sprecher der Geschäftsführung der
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
Gottfried Milde**

Mittelabruf: Bisläng erfolgte Mittelabrufe

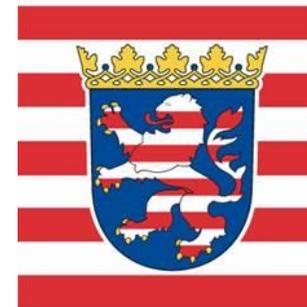
Landesprogramm

- Mittelabrufe in Höhe von über 24 Mio. €
 - davon 120 Pauschalmittelabrufe in Höhe von rd. 10 Mio. €.

Bundesprogramm

- Mittelabrufe in Höhe von insgesamt rd. 8 Mio. €.

HESSEN packt's an



Staatsminister Dr. Schäfer

Zwischenbilanz Kommunale Infrastruktur: So packt's Hessen an

- **Anmeldung:** Kommunen haben ihre Förderkontingente im Landesteil zu 99,7 % und im Bundesteil zu 99,9 % belegt. 442 von 447 Kommunen haben ihre Kontingente komplett ausgeschöpft.
- **Förderzusage:** Förderungen für über 2.200 Maßnahmen mit einem Fördervolumen von über 615 Mio. € konnten bereits zugesagt werden.
- **Umsetzung:** Kommunen packen's an und beginnen mit der Umsetzung ihrer Projekte.
- **Mittelabruf:** 32 Mio. € wurden bereits abgerufen. Die Investitionen werden nun umgesetzt, so dass der Mittelabruf anzieht.
- **Gute Annahme des Programms übertrifft alle Erwartungen!**

Umsetzungsstand in den Programmteilen Wohnraum und Krankenhäuser

- **Programmteil Wohnraum**

- bis **31.Dezember 2016** lagen Anmeldungen in Höhe von **131 Mio. €** vor, dies entspricht über **1.280 neuen Wohnungen**, die bereits über das Programm gefördert werden.
- Bewilligungen stehen noch aus.

- **Programmteil Krankenhäuser**

- alle sieben Maßnahmen konnten durch die WIBank geprüft und für förderfähig erklärt werden. Das **Investitionsvolumen beträgt 77 Mio. €**.
- Abschluss der Darlehensverträge erfolgt in Kürze.

HESSSEN



packt's an



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.**

Dr. Thomas Schäfer

**Hessisches Ministerium
der Finanzen**

Gottfried Milde

**Wirtschafts- und
Infrastrukturbank
Hessen**